

Die Hüterin der verlorenen Stadt

Kapi 11 fast fertig ^-^

Von hanni-chan

Kapitel 7: Der Traum

So, nach langer Zeit. Trommelwirbel bitte für Kapitel: 7, "Der Traum". Wieder vielen dank an meine lieben Kommischreiber:

-Kathrin91

Hoellenhund

Ich hab euch alle furchtbar gern. Auch meine "heimlichen Leser" *eg*. Hoffe IHR habt jetzt alle ein schönes schlechtes Gewissen!!! Genug meiner sinnlosen Vorrede. Viel Spaß beim Lesen! Melde mich nachher nochmal.

Nach dem herrlichen Abendbrot kroch sie schließlich ins Bett und schlief einige Minuten später ein. Ashley hatte erst einen schönen Traum, doch dann veränderte er sich und es war plötzlich ein Alptraum. Zuerst fing der Traum ganz harmlos an. Sie träumte von ihrer Familie und ihren Freunden. Zusammen grillten sie, wie jedes Jahr um diese Zeit. Alle hatten Spaß und sogar Alisha und Richard waren mit ihrer Tochter Rachel und ihrem Sohn Luke dort. Da Ashley ihren Freundinnen und ihrer Schwester guten Tag sagen wollte, ging sie aus ihrem Zimmer und raus in den Garten, wo die anderen schon fleißig aßen, tranken und fröhlich miteinander erzählten. Aber als sie im Garten ankam, starrten alle sie hasserfüllt an. Ihre Mutter kam auf sie zu und brüllte sie an:

"Wie kannst du es wagen hier aufzukreuzen Ashley? Du gehörst nicht länger zur Familie verschwinde. Mit solch einem abartigen Wesen wollen wir nichts zu tun haben. Los hau ab und lass dich nie wieder blicken."

"Genau hau ab!"

, riefen nun auch die anderen. Ashley wollte ihren Ohren nicht trauen. Sie wurde verstoßen. Sie dachte eigentlich immer bei ihrer Familie Schutz suchen zu können und von ihnen unterstützt zu werden. Stattdessen sollte sie verschwinden. Ihre Augen füllten sich mit Tränen und sie wälzte sich im Bett hin und her. Nun hatte sie wirklich niemanden mehr: Sie war völlig alleine. Als ihr das klar wurde, schreckt sie aus ihrem Alptraum auf und setzte sich im Bett hoch. Ihr wurde schlagartig bewusst, dass es sich bloß um einen Alptraum handelte, da sie sich immer noch in dem Schlafzimmer befand. Doch trotz dieser Erkenntnis zitterte sie am ganzen Leibe, ihr Puls raste wie verrückt und sie spürte wie kalter Schweiß ihr von der Stirn lief. Allmählich beruhigte

sich ihr Puls wieder und das Zittern hörte auch auf. Doch bevor sie wieder versuchte einzuschlafen, wechselte sie ihren Schlafanzug, denn nicht nur an der Stirn hatte sich kalter Schweiß gebildet. Nein, der gesamte Schlafanzug war klitschnass geschwitzt. Nachdem sie ihren Schlafanzug gewechselt hatte versuchte sie wieder einzuschlafen. Aber das war gar nicht so einfach, da sie Angst vor einem erneuten Albtraum hatte. Doch schließlich übermannte sie die Müdigkeit und sie schlief wieder ein, doch diesmal ohne einen Albtraum zu träumen.

Ja ich weiß, viel zu kurz. Doch ich hätte sonst ein Kapitel mit rund 2500 Wörtern gehabt und das wollte ich euch nicht antun. Ist zu viel des Guten.

Bis zum nächsten, hoffentlich schneller erscheinenden, Kapitel!!!

Euch alle richtig durchknuddel eure hann-chan!!!!!!